

Trass-Kalk-Mörtel

Sorten-Nr. 5.305.1 / TKM-T

Produkt:	Trass-Kalk-Mörtel ist ein Werk trockenmörtel nach den Normen 18557 DIN 1053 (MG II a), DIN 18550 (P II) und den Richtlinien des Deutschen Naturwerkstein-Verbandes (DNV). Hergestellt unter Verwendung von hochhydraulischem Trasskalk nach DIN 459 und gestuften Zuschlägen der Körnung 0 – 2 mm nach DIN 4226 und besonderen Additiven zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit.
Anwendung:	Trass-Kalk-Mörtel eignet sich zur Herstellung von Mauer-, Vormauer- und Fugmörtel für alle Mauersteine wie z.B. Ziegel, Kalksandsteine, Leichtbetone, Bimssteine und Natursteine. Als Versetzmörtel für Steinmetzarbeiten und Pflasterdecken im Bereich normaler Beanspruchung sowie als Handputzmörtel innen und außen. Trass-Kalk-Mörtel ist besonders gut zur Altbausanierung, bei Denkmalpflegeobjekten und im modernen biologischen Hausbau geeignet.
Verarbeitung:	Trass-Kalk-Mörtel ist in handelsüblichen Mörtelmischmaschinen (Zwangs-, Freifall- oder Durchlaufmischer) oder von Hand aufzubereiten. Einstellung der gewünschten Konsistenz unter Zugabe von sauberem Wasser. <u>Mauern:</u> Vollfugig vermauern, Stöße anwerfen oder eventuell vorhandene Mörteltaschen verfüllen. Überquellenden Mörtel abstreifen. Bei Sichtmauerwerk Fugen ansteifen lassen und mit Fugeisen, Schlauch oder ähnlichem glätten, anschließend Mauerwerk sofort reinigen. <u>Putzen:</u> In zwei Lagen auftragen. Die erste Lage ist in einer Putzschichtdicke von mindestens 10 mm aufzutragen und aufzurauen. Standzeit der ersten Lage, je nach Witterung, 1 Tag je 1 mm Putzschichtdicke. Die zweite Lage ist in einer Putzschichtdicke von ca. 10 mm aufzutragen, plan abzuziehen und für die Endbearbeitung, je nach Art der weiteren Beschichtung, aufzurauen oder abzureiben.
Besondere Hinweise:	Mauersteine und Untergründe müssen fest, sauber und frostfrei sein. Zu vermauernde Steine und Putzuntergründe sind je nach Saugverhalten vorzunässen. Prüfung des Untergrundes unter Beachtung der DIN 18350 und DIN 18550. Außer sauberem Wasser darf dem Trass-Kalk-Mörtel kein anderer Stoff zugemischt werden. Trass-Kalk-Mörtel erhärtet aufgabengemäß langsamer. Das erleichtert den erwünschten Abbau ungleichmäßiger Spannungen und hilft zu harte Fugen zu vermeiden, die besonders bei Naturstein-Mauerwerk und Steinmetzarbeiten unerwünscht sind. Bei stark saugenden Putzuntergründen Vorspritzmörtel auftragen.
Nachbehandlung:	Vor zu starker Sonneneinstrahlung und Wind schützen, gegebenenfalls Flächen abhängen und durch mäßiges Besprühen mit Wasser einige Tage feucht halten.
Ergiebigkeit und Verbrauch:	Ein 40-kg-Sack Trass-Kalk-Mörtel ergibt ca. 26 l Nassmörtel. 1 Tonne = 650 l Nassvolumen.
Lieferung:	Trass-Kalk-Mörtel ist als Sackware in mehrlagigen Papiersäcken zu 40 kg, als lose Ware im Tubag-Trockenmörtel-Container oder auch als Siloware erhältlich. Auf Wunsch auch in der Körnung 0 – 4 mm lieferbar.
Lagerung:	Trass-Kalk-Mörtel ist vor Feuchtigkeit zu schützen und möglichst auf Paletten trocken zu lagern.
Überwachung:	Der Mörtel wird neben der laufenden Fremdüberwachung ständig durch das Tubag-Labor nach DIN 18557 Werkmörtel "Herstellung, Überwachung und Lieferung" überwacht.
Sicherheits-hinweis:	Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung gründlich mit Wasser ausspülen. Bei Augenkontakt zusätzlich Arzt aufsuchen.